

WALTER WETTSTEIN

Flussgeflüster

Ungarische Schüler zeigen ihre Sicht der Theiss

Eine Reihe hässlicher Flussverschmutzungen haben vergangenen Frühling die Theiss in den Brennpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Im Umweltgymnasium von Tokaj war diese einmalige Wasserwelt schon vorher ein Thema, denn in einem internationalen Umweltbildungsprojekt planen und gestalten die Schüler eine erlebnisorientierte Ausstellung rund um die Theiss.



Foto: W. Wettstein

Aufbauphase der Ausstellung: Wandbild „Theiss bei Nacht“ wird produziert.

Das neue Gebäude des Umweltgymnasiums von Tokaj regt mit seinem nach ökologischen Kriterien ausgerichteten Baustil zu gestalterischer Aktivität geradezu an. Die Absicht, dazu ein innovatives Umweltbildungsprogramm zu schaffen war Ausgangspunkt des erwähnten Ausstellungsprojekts. Projektziel: Die Schüler sollen zu einer intensiven Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt angeregt und die erarbeiteten Einsichten auf für Ungarn unkonventionelle Weise einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Kern des Konzeptes: Die Ideen der Schülerschaft sollen in allen Phasen des Projektes ins Zentrum gesetzt und den Projektleitern einzig die Rolle der Ankurbelung, Koordination und fachlichen Unterstützung gegeben werden. Zur Umsetzung des Konzeptes wurde im Sommer 1999 das Freifach „Ausstellungs-

gestaltung“ geschaffen, an dem seither 15 Schüler ständig teilnehmen, unterstützt von vielen ihrer Kollegen und verschiedenen Spezialisten – je nach aktuellem Bedarf.

Lyrik malen

Mit dem Grundsatz, die Schüler von Anfang an maßgebend in alle Phasen des Projektes miteinzubeziehen, sollte erreicht werden, dass sich die Beteiligten stärker mit dem Projekt identifizieren und somit deren Inhalt auch mehr verinnerlichen.

Das scheint auch zu funktionieren: Kommt doch da unlängst der etwas rüpelhafte Junge voll Stolz mit seinem Lyrikband daher – er hat ihn bisher bestimmt nur mit Widerwillen zur Hand genommen – und sagt doch glatt, wie toll er es finde, jenes bestimmte Gedicht über die Theiss

– er habe es eben nachgelesen – nächstens auf Stoff malen zu wollen.

Der Weg scheint also richtig, das gesetzte allgemeine Ziel zu erreichen:

Die Jugend für ihre natürliche Umwelt zu sensibilisieren, sie in ihr Bewusstsein zu bringen, ihren Wert entdecken zu lassen und sie besser zu verstehen – hinsichtlich aller Aspekte.

Von der Realität eingeholt...

Von der Realität traurig und grotesk bewiesen, hat die Gruppe mit der Theiss genau das richtige Objekt ausgewählt. Die Verknüpfung von Zivilisation und Natur, die Zusammenhänge zwischen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft wurden durch Verschmutzung und Hochwasser der Weltöffentlichkeit brutal präsentiert. Wieder einmal wurde einem

bewusst, dass Flüsse nicht einfach Abflussrinnen sind und Wasser nicht einfach flüssig ist. Vielmehr sind sie Schlagadern und Lebenselixier einer Naturlandschaft und damit auch unzertrennbar verknüpft mit unzähligen Zivilisationsprozessen – selbst in beherrscht geglaubten Kulturlandschaften.

So gesehen hat der Alltag viele Aussagen der geplanten Beiträge vorweggenommen. Dadurch hat die Ausstellung einen etwas stark moralisierenden „Touch“ bekommen, sollten doch ursprünglich diese Zusammenhänge aus einem viel positiveren Blickwinkel dargestellt werden, nämlich: die Vorzüge eines noch weitgehend intakten Flussökosystems betonen. Auf solche Schwerpunktwechsel muss aber sowieso jeder gefasst sein, der die Meinung der Schüler in den Mit-

telpunkt stellt. Flexibilität ist da pausenlos gefordert. So ist es doch an der Tagesordnung, dass die Kids entweder gar keine Ideen haben oder dann gleich mit verrückten Phantasien über ihre praktischen Möglichkeiten hinauschießen wollen. Die Folge ist manch verzwickter Bastelnachmittag, nur allzu oft auf Kosten der Matheprüfungsvorbereitungen, der Gesangsstunden oder der Zugverbindungen. Da kann es auch mal vorkommen, dass man alleine in einem Kleisterhaufen sitzen bleibt, ein Detail, in dem bekanntlich der Teufel zu sitzen beliebt...

Der erste erlebnisorientierte Teil der Ausstellung wurde dieser Tage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Er bildet den Rahmen für den etwas schulhafteren zweiten Teil der Ausstellung, für den geplant ist, nach den Som-

merferien – unter vermehrtem Einbezug der Lehrerschaft – hauptsächlich in Klassenarbeiten von verschiedenster Seite her Wissen zum Thema Theiss zusammenzutragen, zu verarbeiten und darzustellen. Sollten Sie ab 23. 6. 2000 nach Ungarn fahren, so sind Sie herzlich eingeladen, die ersten Ergebnisse des Projektes selber zu begutachten. ☺

Walter Wettstein ist Diplom Zoologe bzw. Biologe aus Zürich. Seit 1999 arbeitet er für den Verein Pro Theiss in Ostungarn. Neben diesem Umweltbildungsprojekt ist er verantwortlich für mehrjährige ornithologische Forschungsarbeiten in der Theissregion, hauptsächlich mit dem Wachtelkönig. Eine elektronische Version des dem Projekt zugrundeliegenden Konzeptes kann über E-Mail: walti@szabinet.hu bestellt werden.

Ausstellungskonzept „Flussgeflüster“

Eingang	Sensibilisation	Lernen	Handeln	Innenhof	Ausgang
<ul style="list-style-type: none"> ■ Begrüßung ■ Der Eingang zur Ausstellung symbolisiert eine Quelle, durch die man in die Welt der Theiss steigen kann ■ Ein Tropfenmaskottchen begleitet die Gäste durch die Ausstellung ■ Am Boden des ganzen Ganges den Lauf der Theiss mit blauer Folie symbolisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bilder (a) ■ Töne (b) ■ Dinge (c) ■ Gedanken (d) ■ Gerüche und Geschmäcker (e) ■ Verdunkelter Abschnitt „Theiss bei Nacht“ (b, c) ■ Geräuschkarte (b) ■ Jahreszeiten (a) ■ Schöne Bilder am Boden (Tritt mich nicht mit Füßen!) (a) ■ Aquarium (c) ■ Die Theiss in der Poesie (a,d) ■ Wir schreiben und malen selber über die Theiss (d) ■ Was kommt aus der Theiss auf unseren Esstisch? (e) ■ WC = Unterwasserwelt 	<p>Geographie/Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Entstehung und Veränderung der Theiss ■ Die Sedimentfracht <p>Biologie eines naturnahen Flusses:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lebensräume und ihre Veränderung ■ Pflanzen und Tiere (Guckkasten) ■ Theissblume <p>Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Handel, Brücken, Tourismus, Wasserkraft +/- ■ Ökosystemfunktionen eines naturnahen Flusses und deren wirtschaftliche Bedeutung? ■ Hochwasser +/- ■ Die Theisskorrektur und ihre Folgen <p>Soziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Leben des Dammwärters ■ Reportage über die Menschen und Meinungen an der Theiss ■ Traditionen und Berufe an der Theiss ■ Städte an der Theiss (parallel zu Folie am Boden) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umweltschutz /Wasserschutz: So kann ich selber mithelfen ■ Fotos und Daten zur Wasserverschmutzung an der Theiss(a) ■ Naturschutz und Tourismus ■ Naturkundliche Exkursionsmöglichkeiten an der Theiss ■ Naturschutz und Fischerei: Konflikte und Lösungen ■ Vorstellen der Schutzgebiete an der Theiss ■ Marktplatz (Austausch und Diskussionsforum) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spiele mit Wasser: <ul style="list-style-type: none"> - Fließkasten (Wasserdynamik) - Wasserreinigungsexperiment (Vergleich Aue / Kanal) ■ Symbolische Spiele (Impulskugeln) ■ Karpatenbecken (Reliefmodell am Boden) ■ Kunstwerke aus der Schwemmfracht der Theiss ■ Dendrophon mit Schwemmholz ■ Feuchtbiotop in altem Holzboot ■ Marktplatz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zeichne die Theiss der Zukunft ■ Vorstellen der Ausstellungsschaffer ■ Bilder über die Entstehung der Ausstellung ■ Besucherbuch ■ Ein kleines Geschenk zum Mitnehmen!